

Berlin, 13.12.2019

Bericht 12/2019

Fachtagung von der Deutschen Gesellschaft der Hörbehinderten: „Gebärdensprache an Schulen jetzt!“ am 18.11.2019 in Berlin

In der Deutschen Gesellschaft der Hörbehinderten – Selbsthilfe und Fachverbände e. V. (DG) als Dachverband der 26 Mitgliedsverbände gibt es bereits seit mehreren Jahren den Fachausschuss Bildung, in dem folgende Personen aus verschiedenen Mitgliedsverbänden mitwirken: Prof. Dr. Christian Rathmann und Prof. Dr. Claudia Becker aus dem wissenschaftlichen Kreis, Susanne Keppner und Dietmar Schleicher aus dem Kreise der Pädagogen, Kathrin Pflugfelder vom Bundeselternverband gehörloser Kinder e. V. und Ines Helke vom Schwerhörigen-Bund e. V. Der momentane Schwerpunkt des Fachausschusses mit Prof. Dr. Christian Rathmann als Sprecher liegt in der Einführung und Etablierung des Unterrichtsfaches „Deutsche Gebärdensprache“ (DGS) an Förderschulen für Gehörlose und Schwerhörige sowie an Regelschulen.

Es wurde für diese Thematik bereits eine Arbeitsgruppe bei der Kultusministerkonferenz (KMK) initiiert. In dieser Arbeitsgruppe ist es leider noch nicht zu einem Konsens gekommen, da nicht alle anwesenden Landesvertreter eine Einführung der DGS als Unterrichtsfach in den Schulen ihres Bundeslandes befürwortet haben.

Deswegen führte die Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten eine Fachtagung unter dem Motto „Gebärdensprache an Schulen jetzt!“ am 18. November 2019 in der Landesvertretung Schleswig-Holstein in Berlin durch. Im Fokus der Veranstaltung „Berliner Sinfonie 2019“ stand die Umsetzung einer konkreten Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention (Artikel 24, Absatz 3 und 4), nämlich die Implementierung des Unterrichtsfaches Deutsche Gebärdensprache.

Zuerst begrüßte der Vorsitzender der DG, Professor Dr. Ulrich Hase, die etwa hundert Tagungsbesucher, darunter zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer und pädagogische Fachkräfte. Die drei Grußworte hielten der Bundesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, der Ministerialrat der Kultusministerkonferenz, Sönke Asmussen sowie der Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes, Helmut Vogel.

Die folgenden Vorträge von Prof. Dr. Christian Rathmann, von Prof. Dr. Claudia Becker und Prof. Dr. Barbara Hänel-Faulhaber zur Bedeutung der Implementierung des Unterrichtsfaches DGS sowie zu den aktuellen Bestrebungen in der Wissenschaft machte deutlich, wie zentral eine solche Einführung für die Entwicklung und Kommunikationsfähigkeit hörbehinderter Schülerinnen und Schüler wäre. Die danach folgenden Beiträge aus der Praxis von Ulrike Witte und Christian Borgwardt von der Elbeschule Hamburg konnten den Tagungsbesuchern u.a. aufzeigen, wie eine Unterrichtseinheit des Faches Gebärdensprache gestaltet werden kann. Dabei war die vorgestellte Unterrichtseinheit über gehörlose Juden in der nationalsozialistischen Zeit äußerst beeindruckend - inhaltlich wie didaktisch – aufbereitet und umgesetzt.

Im Laufe der Tagung stellten auf dem „Markt der Möglichkeiten“ im Foyer der Landesvertretung die Elbeschule Hamburg und die Ernst Adolf Eschke-Schule Berlin ihre Unterrichtsmaterialien für das Fach DGS vor und regten die Teilnehmer/-innen zum Austausch an. In der ab-

schließenden Podiumsdiskussion sicherte Sönke Asmussen zu, dass sich die in der KMK eingerichtete Arbeitsgruppe zur Implementierung des Unterrichtsfaches DGS weiter ernsthaft mit dem Anliegen auseinandersetzen werde. Auf Grundlage des Forderungskataloges der Deutschen Gesellschaft zur Implementierung des Unterrichtsfaches DGS, welches im Anschluss vorgelegt wurde, kann dies noch konkreter gelingen.

Die etwa hundert Tagungsteilnehmer/-innen hatten eine lebhaft und äußerst interessante Fachtagung erlebt. Es wäre eine noch erfolgreichere Fachtagung gewesen, hätten sich mehr Politikerinnen und Politiker an diesem Tag in der „Berliner Sinfonie 2019“ eingefunden, um den politischen Handlungsbedarf dieses Anliegens weiterzutragen. Jedoch machten sich sicherlich manche Lehrer/-innen und pädagogische Fachkräfte mit neuen Erkenntnissen auf den Weg, um sich für die Einführung des Unterrichtsfaches DGS in ihren Schulen einzusetzen.

Bericht geschrieben von Helmut Vogel, Präsident und Fachteamleiter für Bildung

Das Grußwort vom Präsidenten des DGB bei der Fachtagung ist dem Anhang gesondert beigefügt.

Film des DGB über die Fachtagung, zu sehen unter: <https://youtu.be/c-jWD5jeIkM>

Über den Bundesverband

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Pressekontakt

Daniel Büter

Referent für politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: d.bueter@gehoerlosen-bund.de

Hörende Anrufer erreichen mich über den Telefonvermittlungsdienst mit Dolmetschern für Gebärdensprache und Deutsch

Telefon: 01805-83 77 00